

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 5. August** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	19,000	Gewehrriemen.	M./98 *
"	21,000	Leibgurte.	" *
"	21,000	Bajonettstaschen.	" *
"	1,300	Faschinenmessertaschen.	" *
"	100	Taschen für Geniesäbel und Bajonett.	" *
"	100	Bajonettstaschen mit Schlaufen.	M./75 *
"	38,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
"	650	Karabinerriemen.	M./96 *
"	650	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
"	650	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
"	150	Trommelkoppel.	M./98 *
"	400	Musiktaschen.	" *
"	150	Tragriemen für Trompeten.	" *
"	250	Tragriemen für Trommeln.	" *
"	50	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
"	150	Taschen für berittene Fouriere.	" *
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	" *
"	—	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
II.	465	Offiziers-Reitzeuge.	*
"	500	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	300	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	600	Englische Kummerte mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	100	Paar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	155	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
"	155	Rückhaltriemen.	"
"	130	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	500	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	750	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	50	" ohne "	"
"	460	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	M./99.
"	500	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1410	Stallhalftern.	"
"	1410	Stallgurten.	"
"	300	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	100	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
"	—	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	1200	Beilfutterale.	Muster.
"	2700	Bickelfutterale.	"
"	4700	Spatenfutterale.	"
"	72	Lederne Hafertaschen für Gebirgsartillerie.	"
III.	500	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	"
"	1760	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	500	" " Kavallerie.	"
"	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	230	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	950	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	500	Futtersäcke für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1000	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	460	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	500	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
"	500	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	"
"	—	Brotsäcke.	Muster.
"	200	Blachen.	"
"	600	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	—	Zelteinheiten.	"
"	560	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	560	Paar Anstöße.	"
"	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	500	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	500	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	—	Revolverschnüre.	Muster.
"	260	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	130	Leitseil-Handstücke.	
"	72	Heuseile für Saumkolonnen.	Muster.
"	130	Lange Peitschen für Fahrer.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	400	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	1500	Halfterstricke.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	24	Kampierseile.	
"	—	Stricke für Bivouacdecken.	Muster.
"	2000	Strickhalftern.	Modell.
"	1000	Bandhalftern.	Muster.
"	2900	Meter Gurten zu Stallhalftern.	"
"			"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	2,400	Meter Gurten zu Stallgurten.	Muster.
"	—	Küchenschürzen.	"
IV.	785	Offizierssäbel.	Zeichnung vom September 1884.
"	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
"	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	450	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"
"	26,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	Amerikanische Beile.	Modell.
"	950	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	230	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	} Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	230	Hufräumer aus Stahl.	
"	1,200	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	950	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	230	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	1,200	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	1,200	Schwämme.	Muster.
"	585	Feldstecher, kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	3000	Gletscherbrillen.	Modell.
"	48	Bickelhauen.	Muster.
"	—	Linnemannsche Spaten.	"
"	—	Gliedersägen.	"
"	160	Sturmlaternen.	"
"	—	Fußeisen.	"
"	24	Pickel, kleine.	"
"	48	Pickel, große.	"
"	48	Wurfschaufeln.	"
"	40	Vierteilige Laternenkörbe.	"
V.	—	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	40	Cornets B.	"
"	40	Bügel B (langes Modell).	"
"	—	Baßtrompeten Es (neues Modell).	"
"	—	B-Althorn.	"
"	—	Posaunen B (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	40	Tenorhorn B (neues Modell).	"
"	—	Baryton B.	"
"	20	Baryton B (Helikon).	"
"	25	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	"
"	20	Tubas B (neues Modell).	"
"	—	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
"	250	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	M./86.
"	1150	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
"	600	Saitenfelle für Trommeln.	"
"	3600	Signalpfeifen.	M./91/98.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	10,200	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./98.
"	80	" Sporen für Bereiter.	"
VI.	4,000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
"	2,500	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	5,000	Meter wollene Borden für Korporale.	"
"	2,500	" " " Gefreite.	"
"	—	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	"
"	3,500	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	—	" " " Kavallerie.	" 1894/98.
"	200	" " " Genie.	" "
"	3,000	" Abzeichen für Distanzschätzer, versilbert.	" "
"	300	" " " " vergoldet.	" "
"	100	" " " Meldereiter.	" "
"	300	Richterabzeichen für Waffenröcke.	" 1896/98.
"	300	Stück Richterabzeichen für Blusen.	Ordonnanz 1896/98.
"	100	" goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	" "
"	—	" Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	" 1898.
"	—	" " " " " Artillerie.	" "
"	50,000	Paar Achselnummern.	" 1875/98.
"	3,600	Stück Signalpfeifenschnüre.	" 1891/98.
"	150	" Trompetenschnüre.	Modell 1875.
"	150	" Mundstückschnüre.	"
"	600	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	8,300	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	2,300	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	"
"	1,310	" dunkelmeliertes Hosentuch.	"
"	—	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	"
"	2,100	" Kaputtuch.	"
"	170	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	"
"	—	" Reithosentuch.	"
"	—	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	150	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	"
"	300	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	200	" " " mit Strich.	"
"	1,000	" " " ohne Strich.	"
"	60	" " karmoisin, extra fein.	"
"	100	" " " ohne Strich.	"
"	100	" " schwarz, mit Strich.	"
"	100	" " blau, mit Strich.	"
"	—	" " grün, " " "	"
"	19,500	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	610	" rohe Futterleinwand.	"
"	570	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	Normalmuster 1898.
"	—	" grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	"
"	340	" Steifleinwand.	"
"	200	" Taschendrill, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	3,600	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	30	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	—	" Drill für Bereiterwesten.	"
"	24,500	" Passement (schwarz).	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	1,000	Meter rohe Leinwandbündel.	Qualitätsmuster.
"	5,170	Spuhlen schwarzen Fadens.	"
"	550	Gros Steinnußknöpfe.	"
"	205	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	80	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	730	" " " " 16 mm.	"
"	—	" weiße Beinknöpfe.	"
"	4,000	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	3,000	" kleine, " " " " " "	"
"	—	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	—	" kleine " " " " " "	"
"	48	kg. Haften und Ringli.	"
"	—	Gros Hosenschnallen.	"
"	—	Hosenhaften.	"
"	10,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
"	—	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
"	35	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	—	" " " Pferdewärter.	"
"	425	Stallblusen.	Modell 1898.
"	425	Stallschürzen.	"
"	300	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	38,000	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
"	8,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
"	2,000	Zwischene Transportsäcke.	Modell 1888.
VIII.	700	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwichse.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
"	—	Sortimente Bodenleder.	"
"	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderem Gruppenformular.	"
X.	* 785	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 785	Säbelriemen für Offiziere.	"
"	* 780	Schlagbänder für Offiziere.	"
"	* 780	Feldgürtel für Offiziere.	"
"	* 780	Tragriemen für Offiziere.	"
"	* 415	Revolverfutterale für Offiziere.	"
"	* 340	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
"	* 585	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
"	465	Tornister für Offiziere.	"
"	650	Schriksentaschen für Offiziere.	"
"	780	Feldflaschen für Offiziere.	"

Bern, den 11. Juli 1900.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Glaserarbeiten** (Lieferung und Einsetzen des Glases) für das **Bundeshaus Mittelbau** (Parlamentsgebäude) in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bundeshaus Mittelbau, II. Stock, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **17. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 27. Juni 1900.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. die **Eisenkonstruktion** und die **Glaser- und Malerarbeiten** für eine neue **Bedachung** des Lichthofes im Mittelbau der Kaserne in Thun, und
2. die **Eisenkonstruktion** und die **Spengler-, Glaser- und Malerarbeiten** für **Vordächer** am Hauptgebäude der Konstruktionswerkstätte in Thun.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ bis und mit dem **16. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. Juli 1900.

Die **Zimmer-, Ziegelbedachungs- und Spenglerarbeiten** für das **Postgebäude** in **Schaffhausen** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Kuder & Müller, Jenatschstraße 4, in Zürich, sowie im Baubureau des Postgebäudes in Schaffhausen zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Schaffhausen“ bis und mit dem **16. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. Juli 1900.

Die Schreiner-, Glaser- und Gipserarbeiten für das Verwaltungsgebäude des Hengstendeps in Avenches werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Direktion in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und franko unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten in Avenches“ bis und mit dem **23. Juli** nächsthin einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. Juli 1900.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Instruktionsoffizier I. Klasse der Verwaltungstruppen.
- Erfordernisse:** Tüchtige allgemeine und militärische Bildung und gründliche Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen.
- Besoldung:** Fr. 4200 bis 6000.
- Anmeldungstermin:** 20. Juli 1900.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Verwalter des Fort Dailly.
- Erfordernisse:** Offizier der schweiz. Armee. Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen und zum Verwaltungsdienste. Gründliche Beherrschung des Französischen, genügende Kenntnis des Deutschen.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 31. Juli 1900.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Der Anmeldung ist eine Darlegung des Lebenslaufes, der Schul- und Berufsbildung, sowie der Berufsthätigkeit und der geleisteten militärischen Dienste beizufügen.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle	Controleur beim Hauptzollamt Chiasso-Strasse.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes und der italienischen Sprache.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 4200.
Anmeldungstermin:	21. Juli 1900.
Anmeldung an:	Zolldirektion Lugano.

Vakante Stelle:	Kassagehülfe beim Hauptzollamt Romanshorn.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin:	21. Juli 1900.
Anmeldung an:	Zolldirektion Schaffhausen.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger und Bote in Renens (Waadt). Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postcommis in Locle. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Ablagehalter und Briefträger in Romoos (Luzern). Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 4) Briefträger in Horgen. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 5) Posthalter in Mörschwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 6) Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 7) Telegraphist und Telephonist in Mörschwil (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-
- 1) Unterbriefträgerchef in Genf. Anmeldung bis zum 17. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger und Bureaudiener in Vivis. Anmeldung bis zum 17. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Briefträger und Bote in Renan (Bern). Anmeldung bis zum 17. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- | | | |
|----------------------------|---|---|
| 4) Postcommis in Basel. | } | Anmeldung bis zum 17. Juli |
| 5) Postcommis in Balsthal. | | 1900 bei der Kreispostdirektion
in Basel. |
| 6) Paketträger in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 17. Juli |
| 7) Postpacker in Zürich. | | 1900 bei der Kreispostdirektion
in Zürich. |
- 8) Paket- und Mandatträger in Lugano. Anmeldung bis zum 17. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 9) Dienstchef, eventuell Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 17. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Zürich. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 17. Juli 1900 beim Chef des Telegraphenbureaus in Zürich.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 28.

Bern, den 11. Juli 1900.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

C. Transitverkehr.

560. ^(28/1900) *Teil I B der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Tarifierung von unreinem Graphit.*

Die Tarifierung von unreinem (erdigem) Graphit (Position 934 der deutsch-italienischen Güterklassifikation, vom 1. Februar 1898) nach Specialtarif III wird hiermit auf Verlangen der deutschen Bahnen auf den 30. September 1900 gekündigt.

Über die zukünftige Tarifierung dieses Artikels wird seiner Zeit besondere Bekanntmachung erlassen werden.

Luzern, den 9. Juli 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

561. ^(28/1900) *Teil I B des deutsch-französischen Verbandsgütertarifes. Nachtrag VI.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 tritt in Kraft Nachtrag VI zu Teil I B (Tarifvorschriften und Güterklassifikation).

Der Nachtrag wird unentgeltlich abgegeben.

Strassburg, den 4. Juli 1900.

Die geschäftsführende Verwaltung:
Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 562.** (²⁸/1900) *Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften und Schulen, Kranken etc. im direkten Verkehr zwischen Stationen der Central- und Westschweiz einerseits und denjenigen der Transportanstalten des Berner Oberlandes anderseits, vom 1. Januar 1897. Nachtrag IV.*

Am 1. August 1900 tritt zum obgenannten Distanzenzeiger ein Nachtrag IV in Kraft.

Basel, den 9. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

- 563.** (²⁸/1900) *Tarif für Sonn- und Festtagsbillete JS, Brünig, B R, R V T, F M, B A M etc., vom 1. Oktober 1899.*

Nachtrag II.

Mit 1. August 1900 tritt ein Nachtrag II zum obgenannten Tarif in Kraft, enthaltend eine Taxänderung, sowie Ergänzungen zum Haupttarif und Nachtrag I, infolge der Eröffnung der neuen Haltstellen Epresses, St. Saphorin und Villette.

Bern, den 10. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 564.** (²⁸/1900) *Personen- und Gepäckverkehr JS — London via Pontarlier-Paris.*

Mit Gültigkeit vom 25. Juli 1900 an treten die nachstehend aufgeführten Taxen in Kraft:

von Villeneuve nach London, ohne umgekehrte Richtung, über	Billete		Gültig- keits- dauer	Gepäcktaxen per 10 kg.		
	einfacher Fahrt			Übergewicht auf der ganzen Strecke	Französische und englische Strecken mit 30 kg. Freigepäck	Schweiz. Strecke ohne Freigepäck
	I. Kl.	II. Kl.				
Vallorbe-Dijon-Paris-Calais- Dover oder Boulogne- Folkestone	130. 75	89. 45	15	5. 11	—	—
Vallorbe-Dijon-Paris-Bou- logne-Folkestone	124. 35	85. 15	15	4. 94	—	—
Vallorbe-Dijon-Paris-Dieppe- Newhaven	103. 30	72. 25	15	—	3. 85*	— 40

* Fixe Gebühr von Fr. 1. 25 für Reisende, welche 30 kg. Freigepäck beanspruchen, nicht inbegriffen.

Bern, den 10. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

565. (²⁸/1900) *Tarif international G. V. Nr. 207 für Auswanderer, vom 1. April 1892, nebst Nachträgen. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif nebst Nachträgen wird auf den 15. Oktober 1900 gekündigt.

Über die Einführung des neuen Tarifs wird seiner Zeit eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Bern, den 7. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

566. (²⁸/1900) *Rückvergütung auf Eisentransporten ab Basel S C B nach Luzern.*

Für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken, in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen, bewilligen wir auf der Strecke von Basel S C B nach Luzern die ermäßigte Taxe von 58 Cts. pro 100 kg. auf dem Wege nachträglicher Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe nach Luzern und gegen Nachweis des Versandes des entsprechenden Quantums der erstellten Konstruktionen ab Luzern nach dem Verwendungsorte.

Diese Ermäßigung wird für ein Gesamtgewicht von höchstens 450 Tonnen gewährt.

Basel, den 10. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

567. (²⁸/1900) *Tarif commun de transit (Nr. 300) nordfranzösische Seehäfen — Basel, vom 1. Januar 1897. Ausnahmetaxe für Pitch-Pine-Holz.*

Der im obgenannten Tarif commun enthaltene Ausnahmetarif Nr. 7 für verschiedene Artikel wird mit Gültigkeit vom 1. August 1900 an wie folgt ergänzt:

Pitch-Pine-Holz

(Holz der amerikanischen Pechkiefer)
in Brettern, Balken u. dgl.

Wagenladungen von 10 000 kg.

Le Havre etc. — Basel (S C B und bad. Bhf.) Fr. 24. 90 pro 1000 kg.

Bern, den 10. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

568. (^{28/1900}) *Ausnahmetarif für bestimmte Güter belgische und niederländische Hafenstationen — Mailand und Turin via Gotthard, vom 10. Mai 1888. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 an wird der Artikel „Werg und Abweg, Heede und Heedeabfälle von Flachs“ in den obenbezeichneten Tarif mit der für den Artikel „Flachs, roh, auch gebrecht und gehechelt“ bestehenden Tarifierung aufgenommen.

Luzern, den 10. Juli 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

569. (^{28/1900}) *Ausnahmetaxen für Eiertransporte Buchs transit (Oesterreich-Ungarn) — Basel S C B transit (England).*

Für Eier in Ladungen von 5000 kg. aus Österreich-Ungarn nach England via Buchs-Basel werden die über die süddeutschen Routen sich ergebenden Gesamtfrachten eingehalten, wobei jedoch die für die schweizerische Strecke Buchs transit — Basel S C B transit verbleibende Taxe nicht niedriger sein darf, als Fr. 9. 12 per Tonne.

St. Gallen, den 10. Juli 1900.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizerg Gebiet.

570. (^{28/1900}) *Ausnahmetarif Nr. 25 für Petroleum im süddeutschen Donau-Umschlagsverkehr. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1900 sind die diesseitigen Stationen Singen und Waldshut in den Ausnahmetarif Nr. 25 für die Beförderung von raffiniertem Petroleum, rumänischen Ursprungs, von Passau Donaulände transit, Regensburg Donaulände transit und Deggendorf Donaulände transit (süd-deutscher Donau-Umschlagsverkehr) einbezogen worden.

Nähere Auskunft über Frachtsätze u. s. w. erteilen die Verbandstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 3. Juli 1900.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

571. ^(28/1900) *Ausnahmetarif für Holz, Holzstoff etc. im deutsch-französischen Verkehrsverkehr. Nachtrag IV.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 tritt in Kraft Nachtrag IV zu dem Ausnahmetarif für die Beförderung von Holz, Holzstoff und Holzzellstoff etc. Der Nachtrag wird unentgeltlich abgegeben.

Strassburg, den 4. Juli 1900.

Die geschäftsführende Verwaltung:
Generaldirektion
der Eisenbahnen im Elsass-Lothringen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 6. Juli 1900:

379. Nachtrag IV zum internen Tarif der S C B für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Expressgut.

Genehmigt am 10. Juli 1900:

380. Änderung der Schul- und Gesellschaftstaxen der Brienz-Rothhornbahn, sowie Taxermäßigung für Inhaber schweizerischer Generalabonnemente, mit Vorbehalt.

381. Ausnahmetaxen für Eiertransporte ab Buchs transit (Österreich-Ungarn) nach Basel transit (England).

382. Nachtrag II zum internen Personen- und Gepäcktarif der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn, enthaltend Arbeiterabonnemente.

383. Ausnahmetaxe für den Transport von Pitch-Pine-Holz in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Havre etc. nach Basel S C B und bad. Bahnhof.

384. Personen- und Gepäcktaxen für die Relation Villeneuve — London.

385. Rückvergütung für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Ladungen von 10 000 kg. ab Basel S C B nach Luzern.

386. Nachtrag II zum Tarif für Sonn- und Festtagsbillete im internen Verkehr der JS, Brünigbahn, B R B, R V T, F M B, B A M B und A L J B etc.

387. Aufnahme der Artikel Werg und Abwerg, Heede und Heedeabfälle von Flachs in den Ausnahmetarif für bestimmte Güter im Verkehr belgische und niederländische Hafenstationen — Mailand und Turin via Gotthard.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.07.1900
Date	
Data	
Seite	643-656
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 288

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.